Karl Meli – Achtfacher Stoossieger

FVE / Schwingerlegende Karl Meli war während 20 Jahren nicht nur die prägende Schwingerfigur im Lande, er war auch auf dem Stoos jeweils der unbestrittene Gradmesser. Mit **Acht Stoossiegen** bei elf Teilnahmen hält Karl Meli (22.06.38 – 12.03.12) einen überlegenen Rekord. Der zweifache Schwingerkönig (Zug 1961 und Aarau 1964) und insgesamt sechsfache Sieger Eidg. Anlässe (Kilchberg 1967 & 1973; Eidg. Jubiläumsschwingertag Baden 1970 & Gedenkschwinget Murten 1976) blieb in den **48 Gängen stets ungeschlagen**! An drei Schwingfesten gewann Meli alle sechs Gänge. Er verzeichnete nicht weniger als 43 Siege und lediglich 5 Gestellte. Im fortgeschrittenen Alter von 37 Jahren gewann Karl Meli mit zwei vollen Punkten Vorsprung zum achten Mal. Die Dominanz dieses Festsieges untermauert die Tatsache, den starken Romand Ernest Schläfli zweimal auf den Rücken gelegt zu haben, welcher drei Wochen später mit sechs Siegen und 1.50 Punkten Vorsprung überlegen das Innerschweizerische in Attinghausen gewann. Damit hält Karl Meli immer noch den Rekord als ältester Sieger und ist Zeugnis einer unglaublichen Konstanz und Karriere auf allerhöchstem Niveau. Meli war der homme à battre.

Kranzstatistik

Bis heute (bis und mit Ausgabe 2015) konnten am Stoos-Schwinget total **1193 Kränze** abgegeben werden. An der Spitze der eifrigsten Kranzgewinner steht mit dem vierfachen Eidg. Kranzschwinger Anton Steiner erfreulicherweise ein Mythenverbändler. Von seinen insgesamt 78 Schwingerkränzen erkämpfte sich der unverwüstliche Ingenbohler deren **zwölf** Auszeichnungen am Stoos-Schwinget, dicht gefolgt vom legendären Winterthurer Karl Meli mit **elf** Kränzen. Mit dem Kranzgewinn 2015 vermochten Adi Laimbacher (1980) und Martin Grab (1979) zu Karl Meli aufzuschliessen. Leicht zurück mit **neun** Kranzerfolgen stehen Eugen Hasler, der Ingenbohler Daniel von Euw und neu Philipp Laimbacher zu Buche, vor Leo Betschart, Heinrich Knüsel, Alex Auf der Maur, Edi Kündig und Andreas Ulrich mit je **acht** Kränzen. Die immer noch aktiven Schwinger Martin Grab, Philipp Laimbacher und Andreas Ulrich liebäugeln mit weiteren Kränzen.

Siegerchronik

Bei den bisherigen **92 Schwingfesten** auf dem Stoos (gerechnet seit der Gründung und Durchführung des Schwingerverbandes am Mythen im Jahre 1921) durften sich bis heute insgesamt **103 Schwinger** den **Siegeslorbeer** aufsetzen lassen. Die klingenden Namen der Erstgekrönten verteilen sich dabei auf **70 verschiedene** Schwinger, wobei anzumerken ist, dass in den Jahren 1923, 1928 und 1941 kein Schwingfest auf dem Stoos stattfand. **18 Schwinger** konnten diesen Bergklassiker **mehr als einmal** gewinnen. **Drei davon** brachten es fertig, als aktueller Schwingerkönig den Platz zweimal aufeinander als Sieger zu verlassen, nämlich **Karl Meli**, **Ernst Schläpfer** und **Heinrich Knüsel**. Auf die stattliche Zahl von fünf Siegen bringt es inzwischen Philipp Laimbacher.

8 Siege:	Meli Karl (1938)	1959/61/64/65/67/68/70/75
5 Siege:	Laimbacher Philipp (1982)	2007/08/10/13/15
4 Siege:	Laimbacher Adi (1980)	2000/05/07/08
3 Siege:	Wolfisberg Josef (1901)	1924/32/33
	Hegglin Karl (1909)	1935/37/38
	Betschart Leo (1955)	1980/82/83
	Grab Martin (1979)	2000/05/06
2 Siege:	Akeret Karl (1906)	1934/36
	Vogt Peter (1924)	1944/47
	Brändli Otto (1929)	1951/58
	Reinhard Edy (1932)	1954/55
	Nyffenegger Peter (1927)	1957/60
	Schläpfer Ernst (1955)	1984/85
	Knüsel Heinrich (1961)	1988/89
	Hasler Eugen (1965)	1991/95
	von Euw Daniel (1971)	1992/94
	Abderhalden Jörg (1979)	1998/01
	Forrer Arnold (1978)	2003/12

Zehn Schwinger bestätigten Vorjahressieg
Nur wenige Schwinger konnten sich auf dem Stoos gleich **zweimal hintereinander** als Sieger feiern lassen. Dieses Husarenstück gelang **zehn Schwingern**, wobei Karl Meli dieses Kunststück doppelt gelang. Es sind dies: Josef Wolfisberg (1932/1933), Karl Hegglin (1937/1938), Edy Reinhard (1954/1955), Karl Meli (1964/1965, 1967/1968), Leo Betschart (1982/1983), Ernst Schläpfer (1984/1985) und Heinrich Knüsel (1988/1989). Seltenheitswert erlangen dürfte der **wiederholte Doppelsieg** des **Brüderpaares Adi und Philipp Laimbacher** vom durchführenden Schwingerverband am Mythen, welchen es gelang, sich 2007 und 2008 gemeinsam ins Siegerbuch eintragen zu lassen. Einen wiederholten Sieg weist der Expo- und Unspunnensieger und ebenfalls noch aktive Martin Grab (2005/2006) aus. Der 8. Stooskranz bedeutete für Martin Grab gleichzeitig der Gewinn seines 100. Schwingerkranzes (Stoos-Schwinget vom Pfingstmontag, 13.06.2011)! Achtmal insgesamt mussten sich zwei Schwinger den Sieg teilen, gleich 4mal hintereinander zwischen 2005 bis 2008. Bei der ersten Auflage im 3. Jahrtausend mussten sich **gleich drei Schwinger** den ersten Rang teilen. Adi Laimbacher gewann mittlerweilen den Stoos-Schwinget schon viermal, den Sieg jedoch musste er stets teilen.

Jüngster Sieger
Es erstaunt nicht, dass der dreifache Schwingerkönig **Jörg Abderhalden** bisher als jüngster Sieger aller Zeiten auf dem Stoos hervortrat. Knapp 2 ½ Monate vor seinem 19. Geburtstag (28.08.1979) und dem ersten Königstitel 1998 in Bern genügte ihm ein gestellter Schlussgang gegen den Berner Res Hadorn zum ersten seiner beiden Stoossiege. Unbemerkt ging Abderhalden als Jubiläumssieger hervor, war dies die 75. Austragung seit Bestehen des organisierenden Schwingerverbandes am Mythen. Bis dahin behauptete sich der Urner Sepp Anderrütti (1911) 67 Jahre lang als jüngster Stoossieger. Als recht unterschiedlich erwiesen sich die Wettkampfvorbereitungen dieser beiden Schwinger. Jene von Abderhalden aus der Neuzeit ist allen mehr oder weniger geläufig. Umso gegensätzlicher gestaltete sich der Wettkampftag Sepp Anderrüttis im Jahre 1931. In der Chronik des Schwingerverbandes am Mythen (1996 erschienen) steht geschrieben:

Während der Radfahrer-Rekrutenschule – im Jahre 1931 – gelang es Josef Anderrütti, den Stooschwinget zu gewinnen. Mit dem Militärvelo fuhr er frühmorgens von Winterthur nach Brunnen. Von dort aus folgte der beschwerliche Fussmarsch zum Schwingplatz auf den Stoos. Nach dem Schlussgang und der Siegerehrung folgte der gleiche Weg zurück in die Kaserne Winterthur.

Die bisherigen Sieger:		**Schlussgang:**		
2016	…			
2015	Laimbacher Philipp, Sattel	+ Laimbacher Philipp	-	Wicki Joel
2014	Wenger Kilian, Horboden Stucki Christian, Lyss	+ Wenger Kilian	-	Schuler Christian
2013	Laimbacher Philipp, Sattel	+ Laimbacher Philipp	-	Schuler Christian
2012	Forrer Arnold, Stein	+ Forrer Arnold	-	Bösch Daniel
2011	von Ah Benji, Giswil	+ von Ah Benji	-	Banz Ueli
2010	Laimbacher Philipp, Seewen	- Laimbacher Philipp	-	Ulrich Andreas
2009	Schuler Christian, Rothenthurm	+ Schuler Christian	-	Hurschler Thomas
2008	Laimbacher Adi, Steinerberg Laimbacher Philipp, Seewen	- Laimbacher Adi	-	Ulrich Andreas
2007	Laimbacher Philipp, Seewen Laimbacher Adi, Steinerberg	- Laimbacher Philipp	-	Laimbacher Adi
2006	Fausch Stefan, Seewis Grab Martin, Rothenthurm	- Fausch Stefan	-	Laimbacher Philipp
2005	Laimbacher Adi, Schwyz Grab Martin, Rothenthurm	+ Laimbacher Adi	-	Grab Martin
2004	Burkhalter Stefan, Homburg	+ Burkhalter Stefan	-	Grab Martin
2003	Forrer Arnold, Stein	- Forrer Arnold	-	Kündig Edi
2002	Ochsner Marcel, Bennau	+ Ochsner Marcel	-	Kündig Edi
2001	Abderhalden Jörg, Nesslau	- Abderhalden Jörg	-	Vogel Christian
2000	Suter Heinz, Muotathal Laimbacher Adrian, Schwyz Grab Martin, Rothenthurm	- Suter Heinz	-	Forrer Arnold
1999	Kündig Edi, Ibach	- von Euw Daniel	-	Suter Peter
1998	Abderhalden Jörg, Alt St. Johann	- Abderhalden Jörg	-	Hadorn Res
1997	Vogel Christian, Kindhausen	- Vogel Christian	-	Hasler Eugen
1996	Anderhub Stefan, Eschenbach LU	- von Euw Daniel	-	Vitali Werner

1995	Hasler Eugen, Galgenen	+ Hasler Eugen	-	Herger Sepp
1994	von Euw Daniel, Ingenbohl	+ von Euw Daniel	-	Suter Josef, Ried/M'thal
1993	Käser Adrian, Wynigen	+ Käser Adrian	-	Hasler Eugen
1992	von Euw Daniel, Ingenbohl	- Hasler Eugen	-	Thomi Markus
1991	Hasler Eugen, Galgenen	+ Hasler Eugen	-	Auf der Maur Alex
1990	Schuler Edwin, Ingenbohl	- Schuler Edwin	-	Heinzer Richard
1989	Knüsel Heinrich, Abtwil	+ Knüsel Heinrich	-	Auf der Maur Alex
1988	Knüsel Heinrich, Abtwil	+ Knüsel Heinrich	-	Betschart Leo
1987	Yerli Gabriel, Berlens	+ Yerli Gabriel	-	Betschart Leo
1986	Gasser Niklaus, Bäriswil	+ Gasser Niklaus	-	Knüsel Heinrich
1985	Schläpfer Ernst, Herisau	+ Schläpfer Ernst	-	Mühlethaler Hansueli
1984	Schläpfer Ernst, Herisau	+ Schläpfer Ernst	-	Rettich Urs
1983	Betschart Leo, Sins	- Betschart Leo	-	Heinzer Richard
1982	Betschart Leo, Sins	+ Betschart Leo	-	Heinzer Richard
1981	Burch Josef, Rotkreuz	+ Burch Josef	-	Betschart Leo
1980	Betschart Leo, Sins	- Betschart Leo	-	Steiger Peter
1979	Bissig Josef, Ennetbürgen	+ Bissig Josef	-	Stebler Norbert
1978	Fassbind Anton, Goldau	- Kopp Hans	-	Wolfensberger Max
1977	Hiltbrunner Arnold, Felsenau	- Bachmann Paul	-	Vogel Ruedi
1976	Ehrensberger Arnold, Winterthur	+ Ehrensberger Arnold	-	Loretz Hans
1975	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Schläfli Ernest
1974	Wolfensberger Max, Dürnten	+ Wolfensberger Max	-	Bieri Josef
1973	Zurfluh Theo, Vitznau	- Zurfluh Theo	-	Buser Marcel
1972	Bachmann Paul, Baar	- Bachmann Paul	-	Gasser Peter
	Gasser Peter, Ersigen			
1971	Reichlin Alois, Bisisthal	+ Reichlin Alois	-	Zurfluh Ady
1970	Meli Karl, Winterthur	- Meli Karl	-	Zurfluh Ady
1969	Hunsperger Rudolf, Habstetten	- Hunsperger Rudolf	-	Stucki Hans
1968	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Sutter Josef
1967	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Zurfluh Hans
1966	Bühler Hans, Beromünster	+ Bühler Hans	-	Emmenegger Franz
1965	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Schönbächler Emil
1964	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Oberholzer Karl
1963	Zurfluh Hans, Seedorf	+ Zurfluh Hans	-	Steiner Anton
	Einsendung in der Schwingerzeitung vom 26.06.63: *Der Stoosschwinget ist infolge schlechten Wetters unterbrochen worden und wird nun am 30. Juni, im Verschiebungsfall am 28. Juli fortgesetzt. Gelöste Karten sind gültig. Nur Schwinger, die am 21. Juni angetreten sind, werden zum Wettkampf zugelassen.* Zitat aus dem Festbericht in der Schwingerzeitung vom 13.11.63: *Leider setzte schon beim Anschwingen heftiger Regen ein, so dass am Mittag der Ring eher einem See glich als einem Schwingplatz. Auf Anraten des Eidg. Obmanns, des Innerschweizer Präsidenten und der Funktionäre der Eidg. Schwingerhilfskasse wurde bei einer Kampfrichtersitzung beschlossen, das Schwingfest abzubrechen und am nächsten Sonntag mit den restlichen vier Gängen weiterzuschwingen. Klar traten die Gründe hervor: zu grosse Unfallgefahr, da alles Sägemehl durchnässt war, und die kalte, raue Witterung. Leider fiel die Fortsetzung mit dem Eidg. Turnfest zusammen. So fehlten einige bekannte Turnerschwinger, unter anderen die beiden Schwingerkönige Max Widmer, Oftringen und Karl Meli, Winterthur.* (Anm. der Red.: Meli wies zwei gewonnene Gänge auf, Widmer -/+)			
1962	Widmer Max, Oftringen	+ Widmer Max	-	Steiner Anton (Zusatzg.)
1961	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Kilcher Franz
1960	Nyffenegger Peter, Solothurn	+ Nyffenegger Peter	-	Thöni Beat (Zusatzg.)
		Steiner Anton musste im Schlussgang verletzungsbedingt aufgeben		
1959	Meli Karl, Winterthur	+ Meli Karl	-	Brändli Otto
1958	Brändli Otto, Bommen	+ Brändli Otto	-	Meli Karl
	Austragung erfolgte nach dem Eidg. Schwing- und Älplerfest, am 24.08.58			
1957	Nyffenegger Peter, Basel	+ Nyffenegger Peter	-	Odermatt Hans
1956	Gasser Hansueli, Ersigen	+ Gasser Hansueli	-	Egli Christian
	Nach zweimaligem Verschieben fand der Anlass am 09.09.56 statt. => 12.08./19.08.			
1955	Reinhard Edy, Kerns	+ Reinhard Edy	-	Berger Rolf
1954	Reinhard Edy, Kerns	+ Reinhard Edy	-	Stucki Gerhard
1953	Haueter Gottfried, Lostorf	+ Haueter Gottfried	-	Reichmuth Ernst (Zusatzg.)
1952	Flach Walter, Wetzikon	+ Flach Walter	-	Roth Alois (Zusatzg.)
1951	Brändli Otto, Bommen	+ Brändli Otto	-	Huber Alfred
1950	Reichmuth Ernst, Einsiedeln	+ Reichmuth Ernst	-	Lötscher Anton
1949	Gasser Franz, Lungern	+ Gasser Franz	-	Mettler Louis
1948	Haldemann Walter, Rebstein	+ Haldemann Walter	-	von Euw Josef (Zusatzg.)
1947	Vogt Peter, Muttenz	+ Vogt Peter	-	Abplanalp Ernst

1946	Christoffel John, Luzern	- Christoffel John	-	Schumacher Josef
1945	Dätwyler Paul, Basel	+ Dätwyler Paul	-	Hegglin Karl
1944	Vogt Peter, Muttenz	- Vogt Peter	-	Haldemann Walter
1943	von Euw Josef, Ingenbohl	- Kälin Erwin	-	Vogt Robert

„Ebenso ergeht es Kälin Erwin, Einsiedeln, der mit Tschannen Werner, Winterthur, wie ein angeschossener Eber unentschieden kämpft, dann aber Planzer Josef, Schattdorf, auf kürzestem Weg mit Kurz bluten lässt“.

1942	Dubach Fritz, Eggiwil	+ Dubach Fritz	-	Aschwanden Alois

1941 Es kam kein Anlass zur Austragung. Der Stooskranz wurde am Bundesfeierschwinget in Schwyz abgegeben.

1940	Oswald Heinrich, Rain	+ Oswald Heinrich**	-	Inderbitzin Moritz

Aus dem Festbericht der Schwingerzeitung:
„In allerkürzester Zeitspanne einen in allen Teilen wohlgelungenen Schwingeranlass zu organisieren, verkörpert doch gewiss eigentliches Zufallsglück, das dem Schwingerverband am Mythen mit der Durchführung des letztsonntäglichen (18.08.1940) Schwingertages auf dem Stoos in Ueberfülle in den Schoss fiel. Acht Tage früher waren sich bezügliche Organe darin einig, verschiedener Umstände halber – namentlich darum, weil nur ein einziger Sonntag hiefür in Betracht fallen konnte – von dem traditionellen Stoosschwinget für dieses Jahr Umgang zu nehmen. Anderntags fand man sich in reuiger Bekehrung nochmals zusammen mit dem Endergebnis, doch in überzeugender Schwingerart frischfröhlich zuzugucken. Und der Griff gelang. Wenn nun auch dem Beschlusse eine grosszügige Propaganda versagt blieb, so vermochte doch die noch einzig mögliche Publikation in den Ortsblättern eine nie erwartete Zuschauermenge von nah und fern auf den Plan zu rufen, um den Tag, wie ihn nur Gott der Herr mit der köstlichen Dreingabe eines azurblauen Himmels beschenken konnte, in hehrer Alpenwelt zu verleben und dem in bodenständiger Einfachheit dominierenden Anlass die Ehre zu geben“.
**Anmerkung:
Es fand kein eigentlicher Schlussgang statt. Oswald Heinrich und Inderbitzin Moritz traten im Ausstich zweimal gegeneinander an, beide Mal blieb Oswald nach harter Gegenwehr Inderbitzins Sieger. Bedingt durch die vorzeitige Abreise des Siegers wegen Vaterlandspflichten (Kriegsdienst) konnte nicht bis zum Schlussgang gewartet werden. Der stramme Artillerist Oswald durfte sich mit sechs einwandfrei gewonnenen Gängen vorzeitig zur Preisverteilung begeben und das begehrte Stoos-Laub auf sein sieggewohntes Haupt drücken lassen.

1939 Bürgler Paul, Muotathal
1938 Hegglin Karl, Oberwil
1937 Hegglin Karl, Oberwil
1936 Akeret Karl, Zürich
1935 Hegglin Karl, Oberwil
Kaiser Baddi, Kalifornien
1934 Akeret Karl, Zürich
1933 Wolfisberg Josef, Rapperswil
Aeschlimann Erich, Zürich
1932 Wolfisberg Josef, Rapperswil
1931 Anderrütti Josef, Schattdorf
1930 Kälin Alois, Einsiedeln
1929 Oswald Hans, Rain
1928 Infolge ungünstiger Umstände (Maul- und Klauenseuche) konnte der Anlass nicht durchgeführt werden.
1927 Zurkirchen Josef I, Schwarzenbach
1926 Mühlemann Hans, Kirchberg BE
1925 Felber Vinzenz, Küssnacht
1924 Wolfisberg Fritz, Küssnacht
Wolfisberg Josef, Küssnacht
1923 Im September führte der Schwingerverband am Mythen das Schwyzer Kantonale Schwing- und Älplerfest durch, weshalb auf die Durchführung des Stoos-Schwingets verzichtet wurde.
1922 Fassbind Kaspar, Rickenbach
1921 Steiner Bernardin, Ibach

	Name, Vorname, Jg., Wohnort	Ver-band	Jahrzahl und Kranzrang												Total
1	Steiner Anton, 1941, Ingenbohl	ISV	58/5.	59/5.	60/EK	61/5.	62/2.	63/4.	65/4.	66/5.	67/4.	70/3.	73/4.	74/6.	**12**
2	Meli Karl, 1938, Winterthur	NOS	58/2.	**59/1.**	**61/1.**	**64/1.**	**65/1.**	**67/1.**	**68/1.**	**70/1.**	71/2.	**75/1.**	78/5.		**11**
3	Grab Martin, 1979, Rothenthurm	ISV	99/4.	**00/1c**	01/4.	04/4.	**05/1b**	**06/1b**	08/5.	11/5.	12/4.	13/6.	15/2.		**11**
4	Laimbacher Adrian, 1980, Schwyz/Steinerberg	ISV	**00/1b**	01/3.	03/2.	**05/1a**	**07/1b**	**08/1a**	09/4.	11/7.	13/5.	14/6.	15/7.		**11**
5	Hasler Eugen, 1965, Schübelbach	ISV	86/4.	88/2.	89/4.	**91/1.**	92/2.	93/4.	**95/1.**	97/2.	99/4.				**9**
6	Laimbacher Philipp, 1982, Schwyz/Seewen/Sattel	ISV	02/4.	06/3.	**07/1a**	**08/1b**	09/3.	**10/1.**	**13/1.**	14/5.	**15/1.**				**9**
7	von Euw Daniel, 1971, Ingenbohl	ISV	90/3.	**92/1.**	**94/1.**	96/2.	97/2.	98/6.	99/2.	00/2.	01/5.				**9**
8	Auf der Maur Alex, 1968, Seewen	ISV	88/3.	89/2.	90/2.	91/3.	94/5.	95/5.	96/2.	97/6.					**8**
9	Betschart Leo, 1955, Sins	ISV	78/2.	**80/1.**	81/2.	**82/1.**	**83/1.**	86/6.	87/3.	88/4.					**8**
10	Knüsel Heinrich, 1961, Abtwil	ISV	84/3.	85/2.	86/3.	**88/1.**	**89/1.**	91/3.	92/2.	95/5.					**8**
11	Kündig Edi, 1978, Ibach	ISV	**99/1.**	00/3.	02/4.	03/4.	04/3.	05/4.	06/5.	10/7.					**8**
12	Ulrich Andreas, 1985, Gersau	ISV	03/2.	07/6.	08/2.	10/2.	11/7.	12/7.	13/3.	15/7.					**8**
13	Bachmann Paul, 1950, Baar	ISV	**72/1a**	73/5.	74/6.	77/3.	78/5.	79/4.	83/5.						**7**
14	Burch Josef, 1955, Cham	ISV	75/3.	76/6.	80/4.	**81/1.**	82/2.	86/2.	88/8.						**7**
15	Bürgler Paul, 1914, Muotathal	ISV	35/5.	36/4.	38/4.	**39/1.**	40/2.	43/2.	44/7.						**7**
16	Hegglin Karl, 1909, Oberwil ZG	ISV	32/2.	**35/1a**	**37/1.**	**38/1.**	44/2.	45/3.	46/6.						**7**
17	Odermatt Daniel, 1974, Buochs	ISV	96/5.	00/3.	02/2.	03/5.	04/5.	05/2.	07/6.						**7**
18	Schuler Christian, 1987, Rothenthurm	ISV	06/4.	08/5.	**09/1.**	10/4.	12/2.	13/2.	14/3.						**7**
19	Suter Heinz, 1975, Muotathal	ISV	96/3.	97/5.	98/6.	**00/1a**	01/2.	06/2.	07/3.						**7**
20	Suter Peter, 1968, Sattel	ISV	94/2.	96/3.	97/6.	98/5.	99/2.	00/5.	01/5.						**7**
21	Zurfluh Ady, 1941, Küssnacht	ISV	62/7.	64/3.	65/2.	67/4.	69/6.	70/2.	71/3.						**7**
22	Zurfluh Hans, 1941, Seedorf	ISV	61/4.	62/6.	**63/1.**	64/2.	66/5.	67/4.	69/6.						**7**
23	Forrer Arnold, 1978, Stein	NOS	00/3.	01/4.	**03/1.**	05/6.	**12/1.**	13/5.	15/7.						**7**
24	Sutter Josef, 1940, Zürich/Appenzell	NOS	61/4.	62/5.	67/3.	68/2.	69/6.	70/2.	73/3.						**7**
25	Bisig Thomas, 1948, Einsiedeln	ISV	67/2.	70/5.	71/3.	75/4.	76/6.	77/5.							**6**
26	Niederberger Remigi, 1939, Stans	ISV	57/6.	59/5.	63/3.	65/5.	67/4.	69/6.							**6**
27	Reichmuth Ernst, 1925, Einsiedeln	ISV	49/5.	**50/1.**	51/5.	52/5.	53/2.	55/5.							**6**
28	von Euw Josef, 1922, Ingenbohl	ISV	**43/1.**	45/6.	47/6.	48/2.	49/4.	50/5.							**6**
29	Zimmermann Rolf, 1975, Obfelden	ISV	94/2.	97/5.	99/3.	00/2.	01/4.	04/2.							**6**
30	Kopp Hans, 1949, Niederönz/Attinghausen (ab 1976 ISV)	BE	69/7.	76/2.	77/3.	78/3.	79/2.								**5**
31	Fassbind Anton, 1949, Goldau	ISV	68/6.	71/3.	**78/1.**	79/6.	80/5.								**5**
32	Fassbind Franz, 1943, Ingenbohl	ISV	62/6.	64/4.	65/6.	70/6.	72/6.								**5**
33	Inderbitzin Moritz, 1921, Brunnen	ISV	38/4.	39/5.	40/3.	42/4.	43/4.								**5**
34	Laimbacher Erwin, 1950, Schwyz	ISV	71/5.	72/6.	75/3.	78/3.	80/3.								**5**
35	Lötscher Josef, 1927, Willisau	ISV	49/6.	51/5.	52/2.	53/2.	57/5.								**5**
36	Schelbert Alois, 1955, Muotathal	ISV	79/4.	80/4.	81/5.	83/4.	84/4.								**5**
37	Schuler Franz, 1958, Rothenthurm	ISV	83/5.	84/4.	85/6.	90/5.	91/4.								**5**
38	Vitali Werner, 1967, Oberkirch	ISV	88/7.	89/6.	92/4.	96/2.	98/6.								**5**
39	Wyrsch Walter, 1956, Bürglen	ISV	79/6.	80/5.	82/4.	83/2.	84/3.								**5**
40	Zurfluh Theo, 1943, Küssnacht	ISV	64/5.	71/5.	72/6.	**73/1.**	74/5.								**5**

41	Brändli Otto, 1929, Bommen	NOS	**51/1.**	**58/1.**	59/3.	61/4.	63/2.								**5**
42	Gisler Bruno, 1983, Wernetshausen ZH/Rumisberg SO	NOS NWS	03/6.	08/7.	09/7.	12/3.	13/3.								**5**
43	Achermann Thomas, 1979, Dallenwil	ISV	02/5.	03/2.	05/5.	07/4.									**4**
44	Appert Josef, 1960, Steinen	ISV	78/3.	79/6.	80/4.	82/5.									**4**
45	Arnold Thomas, 1980, Hochdorf	ISV	01/5.	03/6.	07/2.	08/3.									**4**
46	Bachmann Roman, 1944, Schwarzen-berg/Schwyz	ISV	68/3.	70/3.	71/2.	72/5.									**4**
47	Banz Ueli, 1982, Hasle	ISV	09/6.	10/7.	11/6.	13/6.									**4**
48	Bieri Josef, 1944, Entlebuch	ISV	70/4.	72/5.	73/5.	74/3.									**4**
49	Boog Alois, 1939, Oberkirch	ISV	63/4.	65./4.	67/5.	69/6.									**4**
50	Bühler Hans, 1938, Beromünster	ISV	62/6.	64/5.	**66/1.**	69/4.									**4**
51	Bürgler Peter, 1948, Zug	ISV	69/6.	73/5.	74/2.	76/6.									**4**
52	Egli Damian, 1968, Nottwil	ISV	93/6.	95/3.	97/4.	01/3.									**4**
53	Fassbind Karl, 1943, Goldau	ISV	65/3.	67/5.	68/5.	69/4.									**4**
54	Gisler Hans, 1914, Schattdorf	ISV	33/4.	37/2.	39/2.	42/4.									**4**
55	Grüter Urs, 1962, Sempach	ISV	88/5.	91/6.	95/6.	96/5.									**4**
56	Häni Ernst, 1907, Lachen	ISV	30/4.	31/2.	34/5.	35/2.									**4**
57	Heinzer Richard, 1961, Muotathal	ISV	81/5.	82/4.	83/3.	90/3.									**4**
58	Herger Josef, 1927, Bürglen	ISV	52/7.	53/5.	57/6.	58/3.									**4**
59	Küttel Vinzenz, 1965, Küssnacht	ISV	88/8.	89/5.	91/5.	92/4.									**4**
60	Niederberger Alois, 1920, Schwyz	ISV	39/5.	40/6.	42/2.	44/6.									**4**
61	Odermatt Franz, 1959, Ennetmoos	ISV	84/3.	86/5.	87/3.	88/7.									**4**
62	Reichlin Alois, 1947, Bisisthal	ISV	70/4.	**71/1.**	73/4.	74/6.									**4**
63	Reinhard Edy, 1932, Kerns	ISV	**54/1.**	**55/1.**	59/4.	61/3.									**4**
64	Schorno Fidel, 1969, Oberarth	ISV	91/3.	92/6.	95/6.	96/4.									**4**
65	Suter Josef, 1957, Sattel	ISV	81/4.	84/3.	85/4.	86/6.									**4**
66	Wolfisberg Josef, 1901, Küssnacht/Rapperswil (ab 1932 NOS)	ISV	**24/1b**	**32/1.**	**33/1a**	34/2.									**4**
67	Brunner August, 1942, Kaltbrunn	NOS	66/2.	68/2.	70/6.	72/6.									**4**
68	Christoffel John, 1920, Davos/Luzern	NOS	43/4.	44/5.	45/5.	**46/1.**									**4**
69	Ehrensberger Arnold, 1954, Winterthur	NOS	**76/1.**	77/2.	80/3.	82/5.									**4**
70	Oberholzer Karl, 1936, Uznach	NOS	56/2.	64/3.	65/6.	67/4.									**4**
71	Schläpfer Ernst, 1955, Schwellbrunn/Herisau	NOS	77/5.	81/4.	**84/1.**	**85/1.**									**4**
72	Klarer Rolf, 1968, Basel	NWS	87/7.	92/6.	93/3.	96/5.									**4**